

## Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
Einleitung von Otto Braun . . . . .	IX
Vorbemerkung von H. Nohl . . . . .	XXIII
Versuch einer Theorie des geselligen Betragens . . . . .	1
I. Tugendlehre 1804/05 . . . . .	33
II. Brouillon zur Ethik 1805/06 . . . . .	75
III. Ethik 1812/13 (Einleitung und Güterlehre) . . . . .	241
IV. Ethik 1812/13 (Tugend- und Pflichtenlehre) . . . . .	373
V. Ethik 1814/16 (Einleitung und Güterlehre I) . . . . .	421
VI. Ethik 1814/16 (Pflichtenlehre) . . . . .	457
VII. Ethik 1816 (Allgemeine Einleitung) . . . . .	485
VIII. Ethik 1816 (Einleitung und Güterlehre I) . . . . .	513
Bemerkungen zur Ethik (1832) nach Schweizer . . . . .	627
Detailliertes Inhaltsverzeichnis . . . . .	673
Namenregister . . . . .	677
Sachregister . . . . .	679

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Versuch einer Theorie des geselligen Betragens (herausgegeben von H. Nohl) . . . . .	1
Tugendlehre 1804/05 . . . . .	33
Einleitung . . . . .	
I. Verhältnis der Tugend zum höchsten Gut . . . . .	35
II. Folgerungen hieraus . . . . .	36
Erster Abschnitt. Allgemeine Konstruktion der Tugend . . . . .	38
I. Das Mannigfaltige der Konstruktion . . . . .	39
II. Die Einheit des Konstruierten . . . . .	41
Zweiter Abschnitt. Betrachtung des Einzelnen . . . . .	42
Vorläufige Erklärungen . . . . .	42
A. Die Tugend als Gesinnung . . . . .	46
I. Von der Weisheit . . . . .	46
1. Von der angeborenen Idee als Prinzip der Selbsterkenntnis oder von der Kontemplation . . . . .	49
2. Die angeborene Idee als Prinzip der Weltanschauung oder Intuition . . . . .	49
3. Die angeborene Idee als Prinzip der Kunstanschauung oder Imagination . . . . .	50
4. Die angeborene Idee als Prinzip der Philosophie oder Spekulation . . . . .	51
II. Von der Liebe . . . . .	52
1. Die einwohnende Idee als Prinzip der Naturbildung . . . . .	55
2. Die einwohnende Idee als Prinzip der sittlichen Komposition . . . . .	55
3. Die einwohnende Idee als Prinzip der Besitzergreifung . . . . .	56
4. Die einwohnende Idee als Prinzip der Offenbarung . . . . .	57
B. Die Tugend als Fertigkeit . . . . .	57
I. Von der Besonnenheit . . . . .	58
A. Kombinatorisches Vermögen . . . . .	59
B. Disjunktives Vermögen . . . . .	61
II. Von der Beharrlichkeit . . . . .	64
Beschreibung der einzelnen Momente . . . . .	69
Schlußbemerkungen . . . . .	73

	Seite
Brouillon zur Ethik 1805/06 . . . . .	75
Ethik 1812/13 (Einleitung und Güterlehre) . . . . .	241
Einleitung . . . . .	
I. Übergang von der Kritik zur realen Darstellung . . . . .	245
II. Deduktion der Ethik aus der Dialektik . . . . .	247
III. Die Ethik im Werden betrachtet . . . . .	249
Das höchste Gut. . . . .	258
Einleitung . . . . .	258
Erster Teil: Allgemeine Übersicht . . . . .	263
Zweiter Teil: Einzelne Ausführung . . . . .	275
I. Die organisierende Funktion . . . . .	275
1. Ganz im allgemeinen betrachtet . . . . .	275
2. Unter den entgegengesetzten Charakteren betr. . . . .	279
a) Mit dominierender Identität . . . . .	279
$\alpha$ ) Im Allgemeinen . . . . .	279
$\beta$ ) In der Oscillation der Persönlichkeit . . . . .	283
b) Mit dem der Eigentümlichkeit . . . . .	286
$\alpha$ ) Im Allgemeinen . . . . .	286
$\beta$ ) In der Oscillation der Persönlichkeit . . . . .	290
II. Die erkennende Funktion unter der Bedingung der bloßen Per- sönlichkeit . . . . .	292
1. Ganz im Allgemeinen betrachtet . . . . .	292
2. Unter den entgegengesetzten Charakteren betr. . . . .	301
a) Identität des Schematismus . . . . .	303
$\alpha$ ) Im Allgemeinen . . . . .	303
$\beta$ ) In der Oscillation der Persönlichkeit . . . . .	308
b) Eigentümlichkeit . . . . .	310
$\alpha$ ) im Allgemeinen . . . . .	310
$\beta$ ) In der Oscillation der Persönlichkeit . . . . .	318
Dritter Teil: Von den vollkommenen ethischen Formen . . . . .	320
Einleitung . . . . .	320
Von den Geschlechtern und der Familie . . . . .	321
Von der Nationaleinheit . . . . .	333
Vom Staat . . . . .	334
Von der nationalen Gemeinschaft des Wissens . . . . .	347
Schlußbemerkung über Nationalität . . . . .	356
Allgemeine Vorerinnerung . . . . .	357
Von der Kirche . . . . .	359

	Seite
Von der freien Geselligkeit . . . . .	366
Schluß . . . . .	371
<b>Ethik 1812/13 (Tugend- und Pflichtenlehre)</b> . . . . .	<b>373</b>
Die Tugendlehre . . . . .	375
Einleitung . . . . .	375
Die Weisheit . . . . .	380
Die Liebe . . . . .	386
Von der Tugend als Fertigkeit . . . . .	394
Die Besonnenheit . . . . .	397
Die Beharrlichkeit . . . . .	401
Schluß . . . . .	405
Die Pflichtenlehre . . . . .	406
Einleitung . . . . .	406
I. Die Rechtspflicht . . . . .	413
II. Die Berufspflicht . . . . .	416
<b>Ethik 1814/16 (Güterlehre I)</b> . . . . .	<b>421</b>
Einleitung . . . . .	423
Erster Abschnitt. Grundzüge . . . . .	430
<b>Ethik 1814/16 (Pflichtenlehre)</b> . . . . .	<b>457</b>
Einleitung . . . . .	459
I. Von der Rechtspflicht . . . . .	465
II. Von der Berufspflicht . . . . .	473
III. Gewissenspflicht . . . . .	481
IV. Liebespflicht . . . . .	484
<b>Ethik 1816 (Allgemeine Einleitung)</b> . . . . .	<b>485</b>
<b>Ethik 1816 (Einleitung und Güterlehre I)</b> . . . . .	<b>513</b>
Einleitung . . . . .	517
I. Bedingungen für die Darstellung einer besonderen Wissenschaft . . . . .	517
II. Ableitung des Begriffs der Ethik . . . . .	524
III. Darlegung des Begriffs der Sittenlehre . . . . .	537
IV. Gestaltung der Sittenlehre . . . . .	550
Güterlehre . . . . .	559
Einleitung . . . . .	561
Erster Abschnitt. Grundzüge . . . . .	570
Zweite Abteilung. Elementarischer Teil oder Ausführung der Gegensätze . . . . .	605
I. Die bildende Tätigkeit . . . . .	
1. Ganz im allgemeinen betrachtet . . . . .	605

	Seite
II. Die bildende Tätigkeit unter ihren entgegengesetzten Charakteren	611
a) Dem der Einerleiheit . . . . .	611
III. Die bildende Tätigkeit unter dem Charakter der Verschiedenheit	618
IV. Die bezeichnende Tätigkeit im allgemeinen . . . . .	623
<b>Bemerkungen zur Ethik (1832) (Nach Schweizer) . . . . .</b>	<b>627</b>
Zu allgemeine Einleitung 1816 . . . . .	629
Zu Güterlehre 1814/16. 1. Teil . . . . .	637
Zu Güterlehre 1816. 2. Teil . . . . .	641
Zu Güterlehre 1812/13. 2. Teil . . . . .	645
Zu Güterlehre 1812/13. 3. Teil . . . . .	649
Zu Tugendlehre 1812/13 . . . . .	660
Zu Pflichtenlehre 1812/13 . . . . .	671

---